

AUSSTELLUNGEN

Öffnungszeiten der Ausstellungen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa & So 11-18 Uhr

1. Januar bis 4. Februar 2018: Do-Di 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Etrusker-Ausstellung montags geschlossen Senckenberg-Ausstellung: Es gelten die Öffnungszeiten des Museums

BIS 19. MAI 2018

Auf Herz und Nieren. Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

Gesundheitsamt Eintritt: frei

Frankfurts erster Stadtarzt, 1381 urkundlich erwähnt, markiert den Beginn des öffentlichen Gesundheitswesens. Stets standen Stadthygiene und Bekämpfung von Infektionskrankheiten wie Tuberkulose und Syphilis im Mittelpunkt. Die Ausstellung beleuchtet zudem die Gründung des Gesundheitsamtes 1917, dessen Verstrickungen in die NS-Rassenpolitik 1933 bis 1945 und die vielfältigen aktuellen Aufgaben.

BIS 18, FEBRUAR 2018

Fides Becker, Patina der Zeit

Ort: Karmeliterkloster, Foyers

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

Fides Becker (* 1962) entwickelt und verfolgt ihre malerischen Strategien im illusionistischen Bildraum. Dabei reflektiert sie alltägliche Gegenstände, Räume und Landschaften, die kulturell konnotiert sind. Sie lädt sie psychologisch mit Emotionen auf und verleiht den toten Dingen ein eigenständiges Leben. Dadurch erhalten sie etwas Wesenhaftes und zugleich Ambivalentes.

AUSSTELLUNGEN

27. FEBRUAR 2018 BIS 17. FEBRUAR 2019

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Ort: Karmeliterkloster, Foyers

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

Hans Jürgen Diez (* 1950), Meisterschüler der Frankfurter Städelschule, setzt seit Ende der 1980er Jahre in seinen großformatigen Fließ-, Schicht- und späteren Gießbildern anstelle der Form eine offene Farbstruktur. Seine informelle Malweise impliziert einen langwierigen Prozess, eine sukzessive Ablagerung und Schichtung von Farbebenen, wobei er auf Pinsel gänzlich verzichtet.

BIS 11. FEBRUAR 2018

200 Jahre Leidenschaft für Natur und Forschung

Ort: Senckenberg Naturmuseum Frankfurt Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung / Historisches Museum Frankfurt

Eintritt: regulärer Museumseintritt

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung feierte 2017 ihr 200-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung 1817 auf Initiative engagierter Frankfurter Bürger im Gedenken an Johann Christian Senckenberg hat sie sich entscheidend weiterentwickelt. Die Jubiläumsausstellung stellt die Highlights der Geschichte der Gesellschaft und ihrer Forschungstätigkeiten sowie ihre Bedeutung für die Stadt und das Leben in Frankfurt vor.

Hinweis

Wir können nur eine beschränkte Anzahl von Sitz- und Stehplätzen anbieten. Aus Sicherheitsgründen müssen wir im Einzelfall leider den Zugang zum Veranstaltungsraum sperren, wenn die Fluchtwege blockiert sind. Wir bitten Sie, Bestuhlung sowie Kapazitätsgrenzen zu respektieren, und danken für Ihr Verständnis.

AUSSTELLUNGEN

BIS 4, FEBRUAR 2018

Götter der Etrusker Zwischen Himmel und Unterwelt

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Eintritt: Erwachsene 7 €, ermäßigt 3,50 €

BIS MAI 2018

Das Denkmal der Grauen Busse

Ort: Rathenauplatz

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main

Mehr als 1.000 Frankfurter mit psychischen Krankheiten oder geistigen Behinderungen wurden 1941 in der NS-"Euthanasie"-Anstalt Hadamar bei Limburg ermordet, wohin sie in grau gestrichenen Bussen verschleppt wurden. Das von den Künstlern Horst Hoheisel und Andreas Knitz konzipierte "Denkmal der Grauen Busse" erinnert an die Todestransporte und die Krankenmorde im Nationalsozialismus.

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480-1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium (ab 17. Februar 2018) und Kreuzgang Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

MONTAG, 26. FEBRUAR 2018

18 UHR

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt: frei



REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Auf Herz und Nieren. Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung

DIENSTAG, 23. JANUAR 2018 18 UHR SONNTAG, 11. MÄRZ 2018 15 UHR SONNTAG, 8. APRIL 2018 15 UHR Sabine Börchers

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Dormitorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Dauer: 90 Minuten

Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Fides Becker. Patina der Zeit

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung

SAMSTAG, 13. JANUAR 2018 15 UHR SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2018 15 UHR Birgitta Amalia Gonser

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Dauer: 60 Minuten

Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung

SAMSTAG, 14. APRIL 2018 15 UHR Birgitta Amalia Gonser

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Dauer: 60 Minuten

Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Jörg Ratgeb (um 1480-1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Führungen zu historischen und kunsthistorischen Aspekten der Wandgemälde

(immer 3. Sonntag im Monat)

SONNTAG, 21. JANUAR 2018 15 UHR SONNTAG, 18. FEBRUAR 2018 15 UHR

Silke Wustmann M.A.

 SONNTAG, 18. MÄRZ 2018
 15 UHR

 SONNTAG, 15. APRIL 2018
 15 UHR

Sabine Mannel M.A.

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Dauer: 90 Minuten

Teilnahme: 6 €, ermäßigt 3 €

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Führungen zu Archäologie und Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster

(in der Regel 1. Samstag im Monat)

SAMSTAG, 6. JANUAR 2018 15 UHR

Simone Ganss

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2018 15 UHR

Silke Wustmann M.A.

SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018 15 UHR

Simone Ganss

SAMSTAG, 7. APRIL 2018 15 UHR

Silke Wustmann M.A.

Treffpunkt: Frankfurt am Main, Karmelitergasse 1,

Archäologisches Museum, Foyer

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Dauer: 90 Minuten

Teilnahme: 7 €, ermäßigt 3,50 € (inklusive Zugang zur Dauerausstellung des Archäologischen Museums)



BESTELLTE FÜHRUNGEN

Jörg Ratgeb (um 1480-1526) Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Gruppenführungen mit Anmeldung zu historischen und kunsthistorischen Aspekten der Wandgemälde Dauer: 90 Minuten

Ausstellung Auf Herz und Nieren. Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung Dauer: 90 Minuten

Ausstellung Fides Becker. Patina der Zeit

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung Dauer: 60 Minuten

Ausstellung Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

Kuratorinnenführung in der Sonderausstellung Dauer: 60 Minuten

Teilnahme jeweils

Gruppen bis 15 Personen: 70 €
Gruppen bis 20 Personen: 90 €
Gruppen bis 30 Personen: 120 €

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte Anmeldung: Tel. 069 212 314 17 oder

info.amt47@stadt-frankfurt.de

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Gruppenführung mit Anmeldung zu Archäologie und Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster

Dauer: 90 Minuten

Gruppen 10-25 Personen: 90 €

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Gruppenführungen nach Anmeldung Di-Fr 10-13 Uhr, Tel. 069 212 393 44 fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de

VORTRÄGE

MONTAG, 15. JANUAR 2018

18.30 UHR

"... dass Frankfurt in Ihnen einen seiner begabtesten Architekten verlieren wird" Leben und Werk Fritz Nathans in Deutschland und im amerikanischen Exil

in der Reihe "Akteure des Neuen Frankfurt. Biografien aus Architektur, Politik und Kultur"

Referent: Dr. Andreas Schenk, Mannheim

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V.

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

frei für Mitglieder der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V. (mit Ausweis)

MONTAG, 29. JANUAR 2018

18.30 UHR

Die Tötungsanstalt Hadamar. Mordstätte der nationalsozialistischen "Euthanasie" 1941–1945

Begleitprogramm zur Präsentation des Denkmals der Grauen Busse

Referent: PD Dr. Jan Erik Schulte, Hadamar

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

Gesundheitsamt Fintritt: frei

MONTAG, 12. FEBRUAR 2018

18.30 UHR

Das Senckenberg-Forschungsmuseum Frankfurt im Nationalsozialismus. Wahrheit und Dichtung

Begleitprogramm zur Ausstellung "200 Jahre Leidenschaft für Natur und Forschung"

Referent: Dr. Andreas Hansert, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

VORTRÄGE

MONTAG, 19. FEBRUAR 2018

18.30 UHR

Der internationale Stil des Neuen Frankfurt

in der Reihe "Akteure des Neuen Frankfurt. Biografien aus Architektur, Politik und Kultur"

Referent: C. Julius Reinsberg M.A., Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V.

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

frei für Mitglieder der Gesellschaft für

Frankfurter Geschichte e. V. (mit Ausweis)

MONTAG, 12. MÄRZ 2018

18.30 UHR

Franz Roeckle und das Neue Frankfurt: Ein guter Architekt von zwiespältigem Ruf

in der Reihe "Akteure des Neuen Frankfurt. Biografien aus Architektur, Politik und Kultur"

Referent: Dr.-Ing. habil. Wolfgang Voigt,

Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V.

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

frei für Mitglieder der Gesellschaft für

Frankfurter Geschichte e. V. (mit Ausweis)

MONTAG, 26. MÄRZ 2018

18.30 UHR

Ebola, Lassa, Masern, Grippe: Gefährliche Infektionserreger und die Antwort der öffentlichen Gesundheitsbehörden

Begleitprogramm zur Ausstellung "Auf Herz und Nieren. Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens"

Referent: Prof. Dr. Dr. René Gottschalk,

Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

Gesundheitsamt

Eintritt: frei

VORTRÄGE

MONTAG, 9. APRIL 2018

18.30 UHR

Das Neue Frankfurt und die Öffentlichkeit

in der Reihe "Akteure des Neuen Frankfurt. Biografien aus Architektur, Politik und Kultur"

Referentin: Dipl.-Ing. Architektur

Christina Gräwe, Berlin

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte / Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e.V.

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

frei für Mitglieder der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V. (mit Ausweis)

MONTAG, 23. APRIL 2018

18.30 UHR

Verwaltung des Krankenmordes. Die Rolle der Stadt Frankfurt am Main

Begleitprogramm zur Präsentation des Denkmals der Grauen Busse

Referent: Dr. Peter Sandner, Wiesbaden Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

Gesundheitsamt Eintritt: frei



FRANKFURTER ERZÄHLCAFÉ

MONTAG, 5. FEBRUAR 2018

18.30 UHR

Gelber Regen, Gesunde Städte, Bockschein und Kondome – vier Jahrzehnte Beratung und Prävention im Wandel

zu Gast: Dr. Margarete Peters, Kelkheim / Prof. Dr. Ursel Heudorf, Frankfurt am Main

Moderation: Dr. Markus Häfner Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Eintritt: frei

Dr. Margarete Peters wirkte seit 1978 im Frankfurter Gesundheitsamt und leitete die Einrichtung von 1988 bis zu ihrer Pensionierung 2001. Sie trug maßgeblich dazu bei, die Methadon-Substitution Suchtkranker und die HIV-Prävention und -Beratung in Frankfurt zu etablieren.

Prof. Dr. Ursel Heudorf arbeitet seit 1990 im Gesundheitsamt, zunächst in den Bereichen Umweltmedizin und Hygiene. Heute leitet sie die Abteilung "Infektiologie und Hygiene" und ist stellvertretende Amtsleiterin.

Dr. Peters und Prof. Dr. Heudorf thematisieren im Gespräch die Erfolge und Herausforderungen des öffentlichen Gesundheitswesens in den vergangenen 40 Jahren – von der AIDS-Aufklärung, der Drogenprävention und dem Frankfurter Weg der Methadonvergabe über Umwelthygiene und Umweltgifte bis hin zu Störfällen und Pandemien. Frankfurts Rolle als Gründungsmitglied des Gesunde Städte-Netzwerkes, die Beratung von Prostituierten und die psychiatrische Behandlung sind weitere Themen.



KONZERTE

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2018

20 UHR

Eine Nacht in Paris Le Concert Spirituel

Main-Barockorchester Frankfurt, Martin Jopp (Leitung) Werke von: Corelli, Leclair, Telemann, Locatelli, Händel und Corrette

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium Veranstalter: Archäologisches Museum /

Main-Barockorchester Frankfurt

Eintritt: 20 €, ermäßigt 14 €, freie Platzwahl Karten an der Abendkasse oder Vorbestellungen

unter Tel. 069 212 358 96

Tipp: Einführungsvortrag zum Konzert, 19 Uhr

SONNTAG, 22. APRIL 2018

17 UHR

Italienische Virtuosität Ensemble "4 Times Baroque"

Musik u.a. von: Georg Friedrich Händel,

Pierre Prowo, Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli

in der Reihe: Klosterkonzerte

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

ALLEGRA - Agentur für Kultur

Vorverkauf 18 €, ermäßigt 12 € zzgl. Gebühren Abonnement 5 Konzerte April – September 79 €

Online-Ticket: www.allegra-online.de

Tel. 0621 83 21 270

Abendkasse ab 16 Uhr: Zuschlag 2 €

TAG DER ARCHIVE

Bundesweit widmet sich der Tag der Archive dem Oberthema "Demokratie und Bürgerrechte". Weitere Infos unter: www.tagderarchive.de

SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018

11 BIS 18 UHR

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

alle Veranstaltungen: Eintritt frei

AUSSTELLUNGEN

Auf Herz und Nieren. 11 BIS 14 UHR Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Hans Jürgen Diez. Panta Rhei

11 BIS 18 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Foyers

Jörg Ratgeb (um 1480-1526) 11 BIS 18 UHR Die Wandbilder

im Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium

Das Denkmal der Grauen Busse 0 BIS 24 UHR

Ort: Rathenauplatz

ARCHIVALIENSCHAU

Im direkten Kontakt zur

12 BIS 14 UHR
Geschichte. Archivalien zum
Wiederaufbau der Paulskirche,
der Jahrhundertfeier 1948
sowie Frankfurter Persönlichkeiten
im Einsatz für Demokratie

Informationen: Annette Handrich und Silvia Stenger, beide Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Lesesaal

TAG DER ARCHIVE

FILM

Jahrhundertfeier der ersten 15.15 UHR Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt a.M. 1948

Stummfilm im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main, 1948 Produktion: Wacker-Film

Referentin: Jutta Zwilling, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

VORTRÄGE.

1848: Die Frankfurter Ereignisse
im Spiegel von Karikaturen und
anderen Unterlagen aus Beständen
des Instituts für Stadtgeschichte

Referentin: Sylvia Goldhammer M.A.,

Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

"Das Haus aller Deutschen" 16 UHR Der Wiederaufbau der Paulskirche – ein Signal für den demokratischen Neubeginn 1948

17 UHR

Referent: Dr. Thomas Bauer, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Elisabeth Schwarzhaupt, die erste Frau im Bonner Kabinett: Eine Frankfurter Stimme für Gleichberechtigung, Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Referent: Harald Ille M. A., Heidelberg Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

SYMPOSION

MITTWOCH, 7. MÄRZ 2018 DONNERSTAG, 8. MÄRZ 2018 9.30 BIS 17 UHR 10 BIS 17 UHR

Die Frankfurter Altstadt – Geschichte und Geschichten

Über Jahrhunderte bildete die Frankfurter Altstadt den Rahmen für die Festlichkeiten anlässlich der Wahlen des Deutschen Königs, für die Kaiserkrönungen oder die Messen. Hier schlug das Herz der Stadt. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bestanden Ansätze zur Sanierung des als völlig veraltet empfundenen, aber geschichtsträchtigen Häusermeeres - damals immerhin die größte gotische Fachwerkaltstadt Deutschlands. Nach den flächendeckenden Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges und kontroversen Diskussionen entschied sich Frankfurt zunächst gegen den originalgetreuen Wiederaufbau. Der Platz zwischen Dom und Römer blieb lange ein öder Parkplatz. Die neuen Wohnhäuser am Mainufer und entlang der Berliner Straße folgten als Zeilenbauten oder um begrünte Wohnhöfe gruppiert den Idealen des modernen Siedlungsbaus. Technisches Rathaus und Historisches Museum - beide dem Brutalismus der 1970er Jahre verpflichtet - setzten ungeliebte städtebauliche Akzente.

Der rekonstruierende Nachbau der Römerberg-Ostzeile Mitte der 1980er Jahre markierte einen langwierigen Richtungswechsel im Umgang mit der Altstadt. Frankfurt wollte sich zunehmend weniger mit dem Verlust seiner historischen Mitte abfinden und ließ Anfang des 21. Jahrhunderts das Technische Rathaus abreißen und westlich des Doms die Neue Altstadt als Kombination von Rekonstruktionen und Neubauten in der Kubatur dort früher gestandener Häuser errichten. – Es ist eines der umstrittensten Bauprojekte der Republik, das im Herbst 2018 fertiggestellt sein wird.

Das vom Institut für Stadtgeschichte und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung veranstaltete Symposion ruft die Geschichte der Frankfurter Altstadt vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart sowie deren Rezeption in Erinnerung. Es richtet sich an ein stadtgeschichtlich wie bau- und architekturhistorisch interessiertes Publikum.

SYMPOSION

MITTWOCH, 7. MÄRZ 2018 9.30 BIS 17 UHR

Begrüßung

9.30 UHR

Dr. Evelyn Brockhoff, Institut für Stadtgeschichte Dr. Bernd Heidenreich, Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Dr. Alexander Jehn, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden

Die Genese Frankfurts aus
10 UHR
verschiedenen Wurzeln –
Überlegungen zur Frühgeschichte
der Stadt

Referent: Prof. Dr. Caspar Ehlers, Frankfurt am Main

Der Turm von Frankfurt – ein königliches Machtsymbol

11 UHR

Referent: Dr. Wolfgang Metternich, Frankfurt am Main

PAUSE 12 UHR

Die Frankfurter Altstadt im Zeichen von Wahl und Krönung

Referent: Dr. Michael Matthäus, Frankfurt am Main

"Die offene Stadt" – Frankfurts Altstadt in den Messezeiten

14.30 UHR

13.30 UHR

Referent: Prof. Dr. Michael Rothmann, Hannover

PAUSE 15.30 UHR

Stadtrundgang durch die "Neue Altstadt"

16 UHR

Führung: Björn Wissenbach M.A., Frankfurt am Main

SYMPOSION

DONNERSTAG, 8. MÄRZ 2018 10 BIS 17 UHR

Das Problemviertel – Leben und Sterben in der Frankfurter Altstadt bis zum Beginn der Sanierung 10 UHR

16 UHR

Referent: Dr. Thomas Bauer,

Frankfurt am Main

Die Altstadt im Bild – 11 UHR Fotokampagnen 1900 bis 1943

Referent: Tobias Picard M.A.,

Frankfurt am Main

PAUSE 12 UHR

Die Altstadtsanierung ab 1933 – 13.30 UHR städtische Profilbildung zwischen "Volksgesundung" und Mittelalter-Idylle

Referentin: Franziska Kiermeier M.A., Frankfurt am Main

Wiederaufbau der Altstadt 14.30 UHR nach 1945 – Bewahrung oder Beseitigung des historischen Kerns?

Referent: Dr. Markus Häfner, Frankfurt am Main

PAUSE 15.30 UHR

Die "Neue Altstadt" – Der Weg zur Wiederbebauung des Dom-Römer-Areals

Referent: Dr. Matthias Alexander,

Frankfurt am Main

SYMPOSION

INFO

Ort aller Vorträge: Karmeliterkloster, Refektorium Moderation: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer,

Bad Homburg

Veranstalter: İnstitut für Stadtgeschichte / Hessische Landeszentrale für politische Bildung

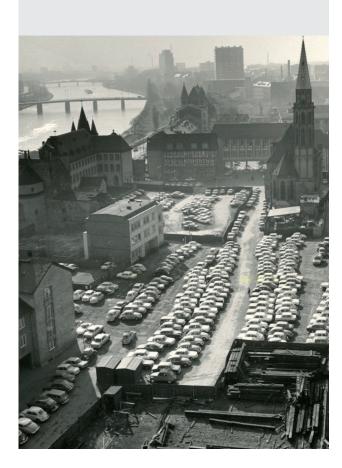
Teilnehmereigenleistung: 20 €

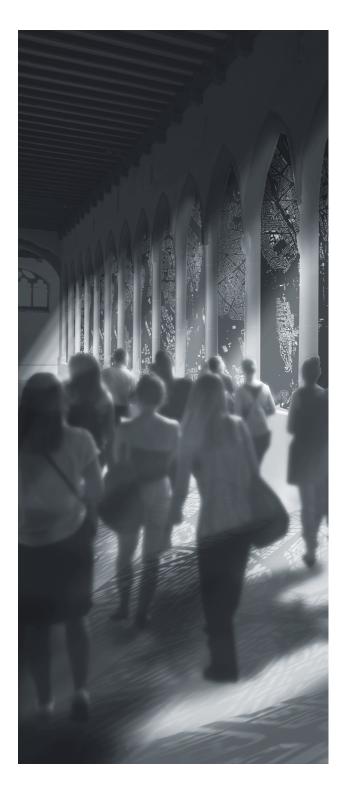
Schülerinnen und Schüler sowie Studierende

in Ausbildung: keine

Anmeldung bis 23. Februar 2018 erforderlich

per Fax (0611 32 40 77) oder per Mail bei ute.pahl@hlz.hessen.de Information: Ute Pahl, Tel. 0611 32 40 01





LUMINALE

SONNTAG, 18. MÄRZ BIS FREITAG, 23. MÄRZ 2018 JEWEILS 19 BIS 24 UHR

Auch 2018 beteiligt sich das Institut für Stadtgeschichte wieder an der Luminale. Als Kooperationspartner konnte zum zweiten Mal der Bund Deutscher Innenarchitekten (bdia), Landesverband Hessen, gewonnen werden. Im Zuge der Nachwuchsförderung der Innenarchitekten arbeitet der bdia in diesem Jahr mit der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur, Studiengänge Architektur und Innenarchitektur, zusammen.

Vier Lichtinstallationen in der neu eingerichteten Luminale-Rubrik "Study" setzen das einmalige mittelalterliche Kleinod Karmeliterkloster und die Stadtentwicklung Frankfurts auf überraschende Weise in Szene.

Studierende der Hochschule Darmstadt schufen unter Anleitung von Prof. Matthias Friedrich sowie mit inhaltlicher und kuratorischer Unterstützung des Instituts für Stadtgeschichte sowie des bdia Hessen ausdrucksstarke Lichtbilder, die sich ganz dem Motto "No future without history/Keine Zukunft ohne Vergangenheit" verschrieben haben.

Organisation der Installationen sowie der Finissage durch den bdia Hessen.

LUMINALE

SONNTAG, 18. MÄRZ BIS FREITAG, 23. MÄRZ 2018 JEWEILS 19 BIS 24 UHR

LICHTINSZENIERUNGEN

Veranstalter aller Lichtinszenierungen: Institut für Stadtgeschichte / bdia LV Hessen / Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur, Studiengänge Architektur und Innenarchitektur Eintritt: frei

Im Rhythmus der Geschichte Ein Lichtrundgang in vier Stationen

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang

"No future without history / Keine Zukunft ohne Vergangenheit"

Ort: Karmeliterkloster, Fassade Münzgasse

Hortus conclusus illuminatus

Ort: Karmeliterkloster, Klostergarten

Bildnachweis

Titel: Hans Jürgen Diez "o. T. IV", 2015, Acrylmischtechnik auf Leinwand, 190 x 130 cm © und Foto: Hans Jürgen Diez

S. 5 Hans Jürgen Diez "o. T. IV", 2015, Acrylmischtechnik auf Leinwand, 190 x 130 cm, Makro-Detail (Motiv aus der Ausstellung "Hans Jürgen Diez. Panta Rhei"), © und Foto: Hans Jürgen Diez / S. 8 Zahngesundheitsförderung in der Kita (Motiv aus der Ausstellung "Auf Herz und Nieren. Geschichte des Frankfurter Gesundheitsweisens), © Gesundheitsamt / S. 12 Erbkartei der Abteilung Erb- & Rassenpflege im Gesundheitsamt, © Historisches Museum / S. 14 Konzert im Refektorium, Foto: Jutta Zwilling / S. 21 Das Areal der Frankfurter Altstadt im November 1969, Foto: Stadtvermessungsamt (S7C2009/440) / S. 22 Visualisierung der Luminale-Lichtinszenierung "Im Rhythmus der Geschichte. Ein Lichtrundgang in vier Stationen" © Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben © Institut für Stadtgeschichte

LUMINALE

SONNTAG, 18. MÄRZ BIS Donnerstag, 22. März 2018 Jeweils 19 bis 24 uhr

FREITAG, 23. MÄRZ 2018 22 BIS 24 UHR

Licht ohne Ende

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

FINISSAGE DER LUMINALE IM KARMELITERKLOSTER

FREITAG, 23. MÄRZ 2018 16.30 BIS 22 UHR

bdia-BIENNALE INNENarchitekturOFFEN 2018

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /

bdia LV Hessen Eintritt: frei

PROGRAMM

Sektempfang 16.45 UHR

Eröffnung: Monika Slomski, Vorsitzende bdia LV Hessen

Ganz oben – der größte 17 UHR Bauplatz in Frankfurt. Wohnraumpotentiale in Bestlagen durch Aufstockungen

Referent: Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, TU Darmstadt / Fachbereich Architektur

Der Henninger Turm als 17.30 UHR emotionales Denkmal.
Transformation eines Zeitzeugen vom Silo zur Wohnnutzung

Referent: Dipl.-Ing. Martin Goldhammer, Frankfurt am Main / (MEIXNER | SCHLÜTER | WENDT)

Livemusik - Buffet - Networking 18 BIS 22 UHR

Musik: Between the Beats

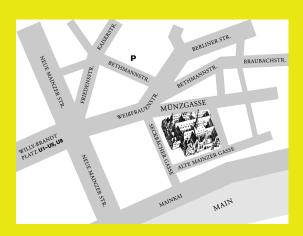
DAS KARMELITERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1523 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMELITERKLOSTER

Ausstellungen bis 4. Februar 2018

Do-Di 10-18 Uhr Mi 10-20 Uhr

Etrusker-Ausstellung montags geschlossen

Ausstellungen ab 5. Februar 2018

Mo-Fr 10-18 Uhr Sa & So 11-18 Uhr

Institut für Stadtgeschichte samt Lesesaal

Mo-Fr 8.30-17 Uhr, Tel. 069 212 379 14 (Lesesaal)

Ausstellungen an den Feiertagen:

1. Januar 2018 (Neujahr): 10-18 Uhr geöffnet 30. März (Karfreitag) und 31. März 2018 (Karsamstag): geschlossen

1. April (Ostersonntag) und 2. April 2018 (Ostermontag): 11–18 Uhr geöffnet

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen: Jutta Zwilling, Tel. 069 212 309 56 jutta.zwilling@stadt-frankfurt.de www.stadtgeschichte-frankfurt.de

GESELLSCHAFT FÜR FRANKFURTER GESCHICHTE E.V.

Do 14-18 Uhr, Tel. 069 28 78 60, Fax 069 28 78 60 info@geschichte-frankfurt.de www.geschichte-frankfurt.de

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

Dauerausstellung: Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr Mo geschlossen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen: Karin Suffa / Roland Heißner Tel. 069 212 358 96 info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de www.archaeologisches-museum.frankfurt.de

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9 60311 Frankfurt am Main Tel. 069 212 384 25 Fax 069 212 307 53 info.amt47@stadt-frankfurt.de www.stadtgeschichte-frankfurt.de

Twitter: http://twitter.com/isg_frankfurt Facebook: https://www.facebook.com/isgfrankfurt/ Regelmäßige Infomails bestellen: veranstaltungsinfos.isg@stadt-frankfurt.de

U-BAHNEN

Willy-Brandt-Platz (U1-U5, U8) Dom/Römer (U4/U5)

STRASSENBAHNEN

Römer/Willy-Brandt-Platz (Linien 11 und 12)

PARKHÄUSER

Kaiserplatz (Bethmannstraße) Hauptwache (Kornmarkt) Dom/Römer (Domstraße)

FOYER/KASSE KARMELITERKLOSTER

Tel. 069 212 384 25

